

Öffentliche Bekanntmachung über die Offenlegung einer Grenzniederschrift in der Gemarkung Kranenburg

Anlass der Liegenschaftsvermessung ist die Teilung des Grundstücks Gemarkung Kranenburg, Flur 21, Flurstück 468. Weil die Eigentümer von zwei angrenzenden Flurstücken als Beteiligte nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können, wird die Abmarkung der Grundstücksgrenzen durch Offenlegung bekannt gegeben.

Betroffen sind die in 47559 Kranenburg an der Straße In den Elsen / In den Pferdeweisen gelegenen Grundstücke mit der Katasterbezeichnung: Gemarkung Kranenburg, Flur 21, Flurstücke 464 und 467. Diese Flurstücke grenzen an das vermessene Grundstück an und sind ein Gewässer, der „Galgensteeggraben“. Eigentümer der beiden Grundstücke sind „Die Anlieger“.

Gemäß § 21 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 05. März 2005 (Vermessungs- und Katastergesetz – VermKatG NRW, SGV.NRW.7134), in der zur Zeit geltenden Fassung, erfolgt die Bekanntgabe der Abmarkung von Grundstücksgrenzen durch Offenlegung der Grenzniederschrift vom 26.07.2023 zur Geschäftsbuchnummer 21M0839 in der Zeit

vom 01.08.2023 bis 01.09.2023

in der Geschäftsstelle der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Christine Monka, Südring 41, 47574 Goch, während der nachstehenden Servicezeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr
sowie Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 15:00 Uhr.

Während der Offenlegungszeiten ist die Grenzniederschrift zur Einsichtnahme bereitgestellt. Den betroffenen Eigentümern und Eigentümerinnen, Inhabern und Inhaberinnen grundstücksgleicher Rechte ist Gelegenheit gegeben, sich über die Abmarkung der Grundstücksgrenzen unterrichten zu lassen. Um Wartezeiten zu verkürzen, wird um vorherige Terminabsprache gebeten. Diese kann telefonisch unter der Rufnummer 02823 - 97200 erfolgen.

Belehrung über den Rechtsbehelf gegen die Abmarkung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Die Klage kann auch in elektronischer Form eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen sein und an die elektronische Poststelle des Gerichts übermittelt werden.

Goch, den 28.07.2023

Dipl.-Ing Christine Monka, ÖbVI